

Meine Menschenrechtsbotschaft

Materialien

- Große Blätter Papier oder digitale Schreib- bzw. Designprogramme
- Optional Farben, Stifte oder Collagematerialien je nach gewählter Form

Ablauf

1. Einstieg (ca. 3 Minuten)

Knüpfen Sie an die vorherigen Stunden an. Die Lernenden haben bereits mit Zitaten und mit Dialogen gearbeitet und dabei erfahren, wie Sprache Menschenrechtsfragen sichtbar machen kann. Nun gestalten sie selbst eine eigene Botschaft.

Stellen Sie der Klasse die Frage:

„Wenn ihr eine Menschenrechtsbotschaft an die Welt senden könntet, was würdet ihr sagen? Und in welcher Form müsste diese Botschaft gestaltet sein, damit sie möglichst viele Menschen erreicht?“

Geben Sie anschließend einen kurzen Überblick über mögliche Ausdrucksformen, zum Beispiel:

- kurzes Gedicht
- Slogan
- Mini-Manifest
- Social-Media-Post
- Sprechblase für einen Comic
- kurze dramatische Szene oder Liedzeile

Erklären Sie, dass die Botschaft kurz, klar und aussagekräftig sein soll.

2. Einzelarbeit: Kreative Phase (ca. 10–12 Minuten)

Die Schülerinnen und Schüler wählen eines der 17 SDGs oder ein bestimmtes Menschenrecht, das ihnen besonders wichtig erscheint.

Ihre Aufgabe besteht darin, eine kurze **„Botschaft an die Welt“** mit etwa **50–70 Wörtern** zu verfassen. Dabei sollen sie bewusst darüber nachdenken, wie sie ihre Aussage gestalten möchten. Sie können sprachliche Mittel wie Reim, Alliteration, Wiederholung,

starke Verben, direkte Ansprache oder rhetorische Fragen einsetzen, um ihre Botschaft eindringlicher und überzeugender zu machen.

Zusätzlich können sie ihre Botschaft visuell gestalten, etwa durch Symbole, Farben oder ein passendes Layout.

Während der Arbeitsphase unterstützt die Lehrkraft bei sprachlichen Fragen und kreativen Ideen.

3. Präsentation und Reflexion (ca. 3–5 Minuten)

Einige Schülerinnen und Schüler können ihre Botschaft freiwillig vorlesen oder zeigen. Sie erläutern kurz, warum sie dieses Thema gewählt haben und welche sprachlichen oder gestalterischen Mittel sie eingesetzt haben.

Mögliche Reflexionsfragen:

- Welche Ausdrucksform war für euch am besten geeignet, um eure Botschaft zu vermitteln?
- Warum ist es wichtig, dass einzelne Menschen ihre Stimme für Menschenrechte erheben?
- Was habt ihr in den letzten Stunden über Menschenrechte und ihre Verbindung zum Alltag und zu den SDGs gelernt?
- Gibt es ein Menschenrecht oder ein SDG, für das ihr euch in Zukunft stärker einsetzen möchtet? Wie könnte das aussehen?

Aktivitätskarten

Aktivitätskarte 1

Wähle **ein Menschenrecht**, das dir besonders wichtig ist. Schreibe eine kurze Botschaft an die Welt, in der du erklärst, warum dieses Recht geschützt werden muss.

Du kannst schreiben:

- einen Slogan
- ein Mini-Manifest
- ein kurzes Gedicht
- einen Social-Media-Post

Achte darauf:

- eine klare Aussage zu formulieren
- starke oder einprägsame Wörter zu wählen
- mindestens ein sprachliches Mittel einzusetzen, zum Beispiel Wiederholung, direkte Ansprache oder eine rhetorische Frage

Aktivitätskarte 2

Wähle **ein SDG** und verbinde es mit dem Alltag. Schreibe einen kurzen Text, der zeigt, warum dieses Ziel heute wichtig ist.

Leitfragen:

- Welches Problem sprichst du an?
- Warum sollte das andere Menschen interessieren?
- Welche Veränderung wünschst du dir?

Aktivitätskarte 3

Beginne deine Botschaft mit einem der folgenden Satzanfänge:

- **„Niemand sollte ... müssen.“**
- **„Eine gerechte Welt bedeutet ...“**
- **„Meine Stimme zählt, weil ...“**
- **„Menschenrechte beginnen dort, wo ...“**

Forme daraus eine kurze und eindringliche Botschaft mit 50–70 Wörtern.

4. Welche sprachlichen Mittel hast du verwendet?

Zum Beispiel: Wiederholung, Reim, direkte Ansprache, rhetorische Frage, starke Verben

5. Warum hast du dieses Thema gewählt?

6. Was sollen die Leserinnen und Leser nach deiner Botschaft denken, fühlen oder tun?
